#TARIFVERHANDLUNGEN 03. Dezember 2019

AKN - Eisenbahn GmbH: Verhandlungsauftakt zur Einkommensrunde 2019

Zum Verhandlungsauftakt in Kaltenkirchen tauschten sich die Geschäftsführung und die EVG konstruktiv aus. Zu fast allen EVG-Forderungen zeigte sich die Arbeitgeberseite gesprächsbereit. Ausnahme ist die Forderung nach „Mehr vom EVG-Wahlmodell".

Hier signalisierte die AKN zwar keine grundsätzliche Ablehnung, steht ihr aber mit Skepsis gegenüber.
Ein erstes Arbeitgeberangebot - ohne „Mehr vom EVG-Wahlmodell" - wurde von uns zurückgewiesen.

Wir fordern für unsere Mitglieder zur Einkommensrunde 2019:

- 6,5 Prozent mehr Geld einschließlich
- Mehr vom EVG-Wahlmodell
- Abschluss eines Zeitguthabenkonten-TV
- Beitritt der AKN in den Fonds soziale Sicherung (Informationen. www.fonds-soziale-sicherung.de)

Zum Forderungspaket, das die EVG verhandelt, gehört auch die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen sowie die Weiterentwicklung des Haustarifvertrages.

Für uns ist klar: Das EVG-Wahlmodell ist kein Hexenwerk. Wir haben es bereits in 89 Betrieben erfolgreich durchgesetzt. Seine Vorteile sollte auch die AKN Eisenbahn GmbH erkennen.

Die Verhandlungen werden am 18. Dezember 2019 fortgesetzt.

Downloads

Aushang

(PDF, 535.87 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(PDF, 595.87 KB, wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/19-12-03-AKN-final_.pdf)